

Karl IV. hält Hof in der Stadt

Am 14. Mai 2016 jährte sich zum 700. Mal der Geburtstag Kaiser Karls IV. Als einer der herausragenden Herrscher der böhmischen und deutschen Geschichte machte er die Reichsstadt Nürnberg zur leuchtenden Metropole. In der Goldenen Bulle von 1356 legte er fest, dass jeder neugewählte König seinen ersten Reichstag in Nürnberg abhalten sollte.

Das Projektbüro im Kulturreferat der Stadt Nürnberg nähert sich mit neuen Spielformen im öffentlichen Raum dem 700. Geburtstag des Kaisers. Den Auftakt bildet ein mechanisches Theater mit einem Mini-Drama um Karls Leben. Ein Kasten. Ein Knopf. Draufdrücken – und das Theater beginnt. Vom 13. September bis 4. November 2016 steht die Schaubude vor dem Nürnberger Rathaus. Täglich zwischen 10 und 22 Uhr zeigen Puppen, durch eine automatische Mechanik angetrieben, in kurzen, comicartigen Sequenzen wichtige Stationen im Leben des spätmittelalterlichen Herrschers.

Krone, Zepter und Reichsapfel waren gestern – heute regiert das Smartphone! Ein hinter sinniges Spiel mit den gegenwärtigen Insignien der Macht treibt der mehrfach ausgezeichnete Künstler Georg Dinkel aus Zirndorf. Folglich umkreisen und huldigen in seiner verblüffenden Installation „iMännleinlaufen“ Kurfürsten (und eine historisch kaum zu belegende Kurfürstin) – allesamt ausgestattet mit Smartphones als standesgemäßen Symbolen – eine herrschaftliche Instanz von heute: Kaiser Karl IV. wurde einfach ersetzt durch ein kolossales, allmächtiges iPhone. Das 2,30 Meter hohe „iMännleinlaufen“ aus FIMO ist vom 17. September bis 3. November in der Ehrenhalle des Nürnberger Rathauses zu sehen.

Als Ikone der Nürnberger Stadtgeschichte und gleichzeitig Schlüsselkoordinate der Stadtopographie zählt die Frauenkirche mit dem „Männleinlaufen“ zu den prominentesten Hinterlassenschaften Karls IV. und funktioniert als zeitlose Attraktion sowohl für Bürgerinnen und Bürger als auch für Kulturtouristen. Die interaktive Installation BE KARL bringt das Männleinlaufen vom 10. Oktober bis 3. November von der Frauenkirche auf den Hauptmarkt und ins Heute. Durch einen projektbegleitenden Wettbewerb sollen Passanten animiert werden, Kaiser und Kurfürst zu spielen und sich dabei abzulichten.

Das ausführliche Programm ist unter <http://maennleinlaufen.nuernberg.de/weitere-projekte/> zu finden.



BU: Inspiriert durch Dekor und Architektur früherer Epochen fertigt Georg Dinkel seit 1992 digitalistische Devotionalien aus FIMO. Das 2,30 Meter hohe „iMännleinlaufen“ ist vom 17. September bis 3. November in der Ehrenhalle des Nürnberger Rathauses zu sehen.

Foto: Georg Dinkel

Ansprechpartner:

Stadt Nürnberg
Kulturreferat/Projektbüro
Hauptmarkt 18
90403 Nürnberg

Tel. +49 911 231 2000
Fax +49 911 231 2001

Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg
Frauentorgraben 3
90443 Nürnberg
Deutschland

Pressestelle
Telefon: +49 911 23 36-114
zilk@ctz-nuernberg.de

tourismus.nuernberg.de